

Liebes Qualitätsteam!
Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Ich darf Sie wieder über Neuerungen informieren, die sich seit den letzten Q-Nachrichten ergeben haben.

■ Q-hum – Q-hlfs – QBA

Screening-Instrument im SJ 2017/2018

In diesem Schuljahr gibt es wieder einen bundesweiten Evaluationsschwerpunkt. Bei der Analyse der Daten erscheint vor allem die Auseinandersetzung mit den eigenen Datenverläufen durch die Q-Teams an den Schulstandorten sinnvoll. Anhand der vorliegenden schuleigenen Daten lassen sich Entwicklungen unter Berücksichtigung der „Standortcharakteristika“ und der individuellen Rahmenbedingungen am ehesten nachvollziehen und können so als Basis für die strategische Planung dienen.

!Hinweis: aufgrund der Osterferien erweiterter Erhebungszeitraum von **26. Februar bis 6. April 2018**.

Die aktuellen Qualitätsschwerpunkte der Abt. II/4 finden Sie unter:

https://www.hum.at/images/qualitaet/evaluation/SJ%202017_19_Abt_II4_HUM_HLFS_BA%20Bundesw_QuEval_Schwerpunkte.pdf

Erhebungsraster (ER) Individualfeedback ab SJ 2017/2018

Ab dem Schuljahr 2017/2018 steht ein neuer ER zur Verfügung: „Individualfeedback an der Schule“, welcher für die Schulleitung als Leitfaden/Checkliste sowie zur Dokumentation der Umsetzung von Individualfeedback am Schulstandort dient.

Qualitätsbericht der Abt. II/4

Der bundesweite Q-Bericht der Abteilung II/4 steht vor der Endredaktion und wird sich in Aufbau und Systematik einigermaßen von den bisherigen unterscheiden. Der vorliegende „Bericht“ – NEU Bundes-Entwicklungsplan (BEP) - soll wie das Schulprogramm bzw. der künftige Landes-Entwicklungsplan (LEP) die Funktion eines Strategiepapieres erfüllen und fokussiert daher auf die konkreten Vorhaben der Abteilung. Die Weiterentwicklung in Richtung Planungs- und Steuerungsinstrument, in dem die Berichtsfunktion nur mehr in die Rückschau/Ist-Stand-Analyse des BEP eingebettet ist, war hoch an der Zeit und ist sicher zielführender als die reine Zusammenfassung von Maßnahmen auf Landes- bzw. Schulebene.

Der aktuelle Bundes-Entwicklungsplan setzt somit die den Entwicklungs-(und Umsetzungs)plänen der Schulprogramme bereits von Anbeginn zugrundeliegende Idee eines roulierenden Planungsinstruments nun auch auf Abteilungsebene um – bis zur vollständigen Umsetzung des Qualitätskreislaufes in der laufenden Arbeit wird es aber sicherlich noch viele weitere Schritte benötigen. ☺

■ Evaluation 10 Jahre QIBB

Der Prozess der Evaluation von QIBB ist aktuell in der „Zielgeraden“ und der Endbericht von Professor Karl Wilbers wird in Kürze vorliegen. Die Erkenntnisse daraus werden innerhalb der Sektion II bzw. in Abteilung II/4 in die Überlegungen zur Weiterentwicklung von QIBB einfließen. Es ist erfreulich, dass im System bereits großes Know-how vorhanden ist – dieses gilt es zu fördern und weiterzuentwickeln.

Wir bedanken uns – auch im Namen von Prof. Wilbers – für die rege Beteiligung an der Umfrage!

Die Kommunikationsschiene startet mit der Ergebnispräsentation durch Prof. Wilbers im Rahmen der 9. Qualitätsnetzwerkkonferenz am 4. Dezember 2017:

9. Qualitätsnetzwerkkonferenz – „Evaluation und Feedback im schulischen Qualitätsmanagement“

Veranstaltungsort ist die Tourismusschule Wien 21, Wassermann gasse 12; nähere Informationen und Anmeldung unter: <https://arga-vet.at/de/konferenzen-vernetzung/aktuelle-qnwk/>

▪ Lernen und Lehren

Entrepreneurship

Entrepreneurship ist nicht nur in allen Lehrplänen der berufsbildenden Schulen fix verankert, sondern stellt auch eine der Schlüsselkompetenzen der Europäischen Union für lebenslanges Lernen dar.

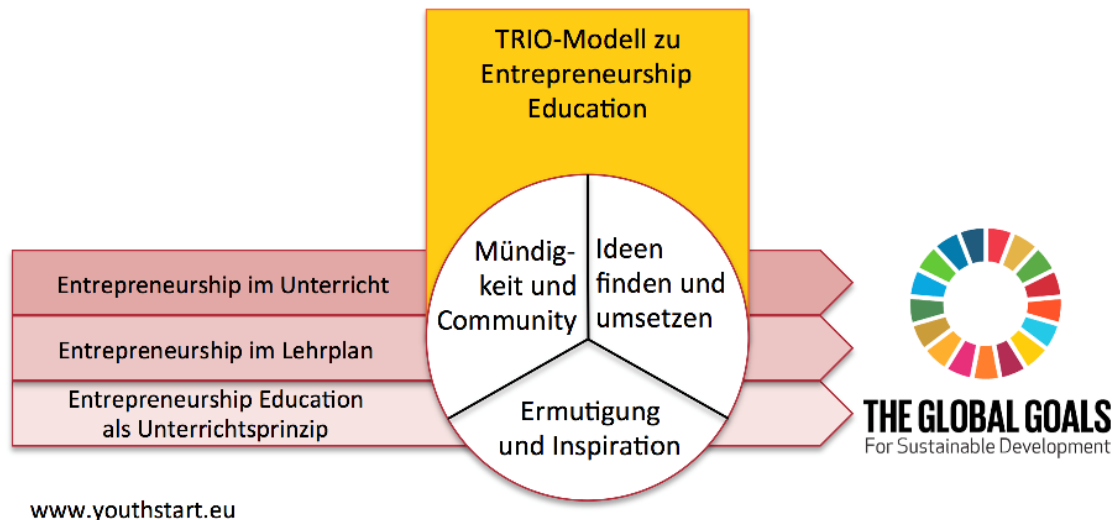


Abbildung 1: TRIO-Modell – youthstart (Quelle: Gerhard Fröhlich, Johannes Lindner)

Drei wesentliche Aspekte für Entrepreneurship Education lassen sich an den HUM-Schulen genauso finden wie an den Bildungsanstalten oder den Höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen:

- Der aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtete Mensch steht im Mittelpunkt.
- Die Schule steht mit ihrer Umwelt in einem konstruktiven Austausch von Ressourcen und Wissen.
- Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit sind Wertebasis einer aktiven und verantwortungsvollen Mitgestaltung des öffentlichen Lebens.

Um die Chancen und Möglichkeiten von Entrepreneurship Education wieder mehr ins Bewusstsein zu rücken wurden im Frühjahr 2017 von einer Gruppe interessierter Lehrkräfte Zertifizierungskriterien sowie eine Handreichung für Entrepreneurship-Education für „nicht-kaufmännische“ Schulen (hum, hlfs, BA) entwickelt.

Es wurden – ausgehend von den Kriterien der kaufmännischen Schulen – einige Anpassungen an die Möglichkeiten und Besonderheiten vorgenommen (bspw. ist das Vorhandensein einer zertifizierten Übungsfirma kein Muss-Kriterium mehr, es ist auch die Junior Company bzw. ein Ersatz durch spezielle Kann-Kriterien möglich; weiters erfolgte eine Erweiterung um den sozialen Bereich – Social Entrepreneurship - sowie die Einbindung der Pflichtpraktika).

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die hier mitgearbeitet haben!

Die bisherige Vertreterin der humanberuflichen Schulen im EESI-Impulszentrum (<https://www.eesi-impulszentrum.at/>), Frau Direktorin Mag. Michaela Joeris, wird auch weiterhin Ansprechperson für Entrepreneurship Education und die Zertifizierungen sein, wobei sie von dem Team ihrer Schule unterstützt werden wird.

Die neue Handreichung (für hum, hlfs und BA), welche auch alle Informationen zu den Zertifizierungskriterien enthält, wird demnächst an alle Schulleitungen verschickt.

Wir hoffen, dass sich viele Standorte mit dem Thema erfolgreich auseinandersetzen wollen und damit die Schulkultur positiv beeinflussen sowie ihr Profil schärfen.

Nähere Informationen finden Sie auch unter: <https://www.hum.at/index.php/entrepreneurship>

CLIL

Die CLIL-Broschüre für die Höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen als Vorbereitung für die Implementierung von CLIL ab dem Schuljahr 2018/19 beginnend in den III. Jahrgängen der 5-jährigen Regelform und in den II. Jahrgängen des 3-jährigen Aufbaulehrganges ist nun fertiggestellt und wurde an alle hifs-Schulen ausgesendet.

Informationen zu CLIL und die CLIL-Broschüre stehen **allen** interessierten Schulen zur Verfügung: <https://www.hum.at/index.php/unterricht/clil>.

Weitere Informationen findet man auch auf <https://www.cebs.at/index.php?id=42>.

Wir hoffen, dass sich auch die humanberuflichen Schulen wieder auf ihre Innovationskraft und Stärke im sprachlichen Bereich besinnen und diese Möglichkeit der Unterrichtsgestaltung verstärkt ins Auge fassen.

Leistungsbeurteilung

Das Projekt zum Thema „Leistungsbeurteilung - Kompetenzraster“ (Projekt Christian Schrack, Abt. II/9 BMB) wird vorerst eingestellt – es sind keine Schulversuche zu diesem Projekt geplant.

Aktuell ist dieses Thema für Schulen dennoch immer – schließlich gehört auch die Leistungsbeurteilung zum schulischen Alltag. Abt. II/4 empfiehlt daher, nicht unbedingt mit der Erarbeitung von Kompetenzrastern zur Leistungsbeurteilung für alle Gegenstände und Semester zu starten, sondern sich zunächst auf die **Diskussion über „das Wesentliche“** zu konzentrieren sowie auf die **Planung eines kompetenzorientierten Unterrichts**. Kompetenzprofile stellen sowohl für Lehrkräfte als auch für Schülerinnen und Schüler zunächst eine gute Möglichkeit dar, Klarheit über die gemeinsam zu erreichenden Lernziele zu erlangen. Natürlich sind diese dann auch in der einen oder anderen Weise mit der Beurteilung zu verknüpfen (wie es die LBVO ja seit 1974 vorsieht 😊).

Zu beachten ist, dass die Leistungsbeurteilung immer ein **pädagogisches Gesamtgutachten** durch die **Lehrkraft** ist und sich nicht auf das „Abhaken“ von (Einzel)Kompetenzen beschränken darf.

Dieses Thema wird in diesem Schuljahr vorrangig in den Bundes-ARGEs/Arbeitskreisen und SCHILF hifs behandelt werden. (siehe auch nächster Punkt).

Tagung der Bundes-ARGE Leiterinnen und Leiter – 18. Sept. 2017

Zu Schulbeginn trafen sich die Leiterinnen und Leiter der verschiedenen Bundes-ARGEs in Wien um den Fahrplan für die kommenden ARGE-Sitzungen festzulegen. Der gemeinsame Kern der Arbeit führt sozusagen „back to the roots“: zur Gestaltung eines guten Unterrichts. Die Bundes-ARGEs konzentrieren sich nun auf die Diskussion zur **Definition des „Wesentlichen“** unter Erarbeitung von konkreten Beispielen bzw. Vorschlägen für mögliche Kompetenzprofile (etwa zur Selbsteinschätzung der Schülerinnen/Schüler). Diese sollen einer effizienten Unterrichtsgestaltung von der Planung bis zur Beurteilung (und nicht umgekehrt!) dienen sowie den Austausch und die Diskussion darüber an den Standorten anregen.

Die erarbeiteten Konzepte und Unterlagen der Bundes-ARGEs sind für die Schulstandorte bzw. die Landes-ARGEs als Unterstützung gedacht, sie sollen Hilfestellung für den eigenen „Denkprozess“ am Standort - also **Empfehlungen** - sein und als Leitfaden sowie dem Wissens-/Erfahrungstransfer dienen.

Für die unermüdliche Arbeit und Unterstützung möchte die Abt. II/4 allen ARGE-Mitgliedern ein herzliches Dankeschön aussprechen!

Weiterführende Literatur zum Thema:

- Pädagogische Leitsätze II/4:
https://www.hum.at/images/presse/hum_maxime/Paedagogische_Leitsaetze_der_Abteilung_II4_07
- Kompetenzorientiertes Unterrichten an berufsbildenden Schulen Grundlagenpapier:
http://www.berufsbildendeschulen.at/fileadmin/content/bbs/KU/KU-Grundlagenpapier_16.7.2012.pdf
- Leittext über das Lernen (SQA): <http://www.sqa.at/course/view.php?id=35>
- 6 Bereiche der Schulqualität (SQA): <http://www.sqa.at/course/view.php?id=50>
- Pädagogische Diagnostik (SQA): <http://www.sqa.at/course/view.php?id=32>
- Förderliche Leistungsbewertung (Thomas Stern) 2010, ÖZEPS:
https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/ba/leistungsbewertung_stern_17212.pdf?61ed9e

Auszeichnungen

Die HBLFA Francisco Josephinum Wieselburg erhielt die Auszeichnung der ACT Wirtschaftskammer zum 20-jährigen Firmenjubiläum der Übungsfirma „AUDI (Austrian Dairy Industry) Milchverarbeitung GmbH“.

Im humanberuflichen Bereich erhalten folgende Standorte diese Auszeichnung für zwanzigjährige Übungsfirmen-Jubiläen:

- HBLW Rankweil (für drei Übungsfirmen)
- HBLWT Wien 13 (für drei Übungsfirmen)
- HLW Zwettl (für zwei Übungsfirmen)
- HLW Yspertal – Fachrichtung Umwelt und Wirtschaft
- HBLW Fohnsdorf
- HBLW Pinkafeld
- HBLW Wien 19

Wir gratulieren allen Standorten herzlich zu ihrer Pionierarbeit und wünschen auch weiterhin eine erfolgreiche Firmentätigkeit.

Ausbildung bis 18

Broschüre des BMB mit zahlreichen Informationen für alle Schulen zum Thema. Download der Lang- oder Kurzfassung unter: <https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/ba/schulabbruch.html>

■ Zertifizierung NQR-Level 6

Das Ingenieurgesetz 2017, BGBl. I Nr. 23/2017, ändert die bisherige Standesbezeichnung „Ingenieur“ in eine Qualifikationsbezeichnung. Durch ein Zertifizierungsverfahren können die Absolventinnen und Absolventen der Höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen ihre berufliche Qualifikation in Zukunft adäquat dokumentieren und als höherwertigen Bildungsabschluss mit internationaler Vergleichbarkeit darstellen. Die bisherigen Ingenieurinnen und Ingenieure behalten ihre Standesbezeichnung, sind jedoch nicht in NQR 6 eingestuft.

Detaillierte Informationen über diese Neuerungen finden sich im Folder des BMLFUW unter: [Infolder Ingenieur/Ingenieurin Neuerungen2017.pdf](#)

Für alle nicht technischen Ausbildungen wird nun die Formulierung von Qualifikationen und Tätigkeitsbereichen für diese Zertifizierung des Lernzuwachses von NQR-Level 5 (=Abschluss der BHS-Reife- und Diplomprüfung) auf NQR-Level 6 (erste nicht-akademische Qualifikation im Berufsfeld erworben) analog zur Regelung des Ingenieur-Gesetzes vorgenommen.

Der im Rahmen einer zumindest 3-jährigen Tätigkeit im Berufsfeld erworbene Lernzuwachs muss den Deskriptoren des NQR-Levels 6 entsprechen und im Zuge des Zertifizierungsverfahrens – unter anderem in einem Fachgespräch – nachgewiesen werden.

Für die humanberuflichen Schulen und Bildungsanstalten ist dieser Prozess nun mit Unterstützung des IBW (Mag. Tritscher-Archan) gestartet, der Gesetzwertungsprozess liegt auch hier in den Händen des BMWF.

Die bisherigen Regelungen betreffend **Berechtigungen** sind von der NQR Zertifizierung nicht betroffen.

■ Gleichhaltung schulischer Ausbildungen mit facheinschlägigen Lehrabschlüssen gemäß § 34a BAG

Der Erlass des BM für Wirtschaft vom Februar 2013 betreffend die Gleichhaltung schulischer Ausbildungen mit facheinschlägigen Lehrabschlüssen gemäß § 34a Berufsausbildungsgesetz (BAG) enthält leider nicht alle Lehrpläne, v.a. jene nicht, die sich zur Zeit der Verhandlungen zwischen Wirtschafts- und Bildungsministerium noch im Schulversuch befanden.

Abt. II/4 ist bestrebt, alle bisher nicht erfassten Lehrpläne in die Erlassliste hineinzubringen, um auch hier Rechtsklarheit herzustellen.

Wesentlich ist jedoch, dass die relevante Rechtsgrundlage § 34a BAG ist, welcher durch den Erlass selbstverständlich nicht aufgehoben wurde.

■ Abschließende Prüfungen

- Finalisierung der Prüfungsordnung zu den neuen Lehrplänen für HLFS, HUM und BA– geplantes Inkrafttreten Frühjahr 2018. Über den Start des Begutachtungsverfahrens werden die LSI informiert. Die hum- und BA-Entwürfe wurden den LSI im Juni 2017 übermittelt. Der Entwurf der PrO hlfs wurde im Rahmen der Direktor/innenkonferenz im Oktober 2017 vorgestellt und abgestimmt.
- Übungsbeispiele/Aufgabenpools auf www.srdp.at dürfen aus Gründen des Copyrights maximal 2 Jahre online bleiben – daher wird empfohlen im Bedarfsfall Beispiele für den Eigengebrauch zu sichern.

■ Bildungsreform

Informationen zur Bildungsreform verfügbar unter: <https://www.bmb.gv.at/schulen/autonomie/index.html>.

■ Fort- und Weiterbildung

Alle *bundesweiten* Seminare für das aktuelle Schuljahr 2017/2018 für berufsbildende Schulen finden Sie unter <https://www.bmb.gv.at/schulen/lehr/lfb/bbs.html> bzw. unter <https://www.bmb.gv.at/schulen/lehr/lfb/bbs20172018.pdf?61edy9>.

Die Fort- und Weiterbildungsangebote der Pädagogischen Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik finden Sie unter: <http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at/fort-und-weiterbildung/organisation/index.html>.

QUALI-QIBB

- aktuelle Angebote für Führungskräfte und Qualitätsbeauftragte starten mit Herbst 2017, nähere Informationen unter: www.arqa-vet.at/quali-qibb
- **Train the Trainer-Workshop für LQPM „Individualfeedback“**
5.- 6. Dezember 2017 – Wien, Infoblatt unter: https://arqa-vet.at/fileadmin/Dokumente/arqa-vet.at/quali-qibb/2017_12_05_Infoblatt_LQPM_Individualfeedback.pdf.

■ **MINT Gütesiegel 2018-2021**

Die Einreichphase zum MINT Gütesiegel 2018 – 2021 beginnt am 15. November 2017 und endet am 31. Jänner 2018 – alle Infos dazu gibt es unter: <http://www.mintschule.at/>.

■ **Literaturtipps**

Kenne deinen Einfluss! Visible Learning für die Unterrichtspraxis, Taschenbuch, John Hattie, Klaus Zierer, Verlag Schneider Hohengehren; 1. Auflage, (1. September 2016) ISBN-10: 3834016500

Entleert euch! Ausbruch aus dem Vollständigkeitswahn; Rolf Arnold; hep Verlag ag, Bern; (1. Auflage 2017), ISBN Print: 978-3-0355-0459-0

Sprachsensibler Fachunterricht in der Sekundarstufe; Grundlagen – Methoden – Praxisbeispiele; Carnevale, C. & Wojnesitz, A. (2014), ÖSZ Praxisreihe Heft 23;

Download unter: http://oesz.at/sprachsensiblerunterricht/UPLOAD/Praxisreihe_23web.pdf

■ **Hum.at im neuen Outfit!**

Was ist neu?

- Hum.at ist jetzt barrierefrei!
- Die neue Struktur dient der besseren Übersichtlichkeit.
- Hum.at besitzt nun ein SSL-Zertifikat, um Datendiebstahl und -missbrauch zu vermindern und eine sichere Datenübertragung zu gewährleisten.

Wenn Sie uns Ihre Beiträge schicken, bitte beachten Sie, dass die Fotos (Format jpg; ca. 800x600px) für die Homepage verwendet werden dürfen und eine Angabe zu Quelle bzw. Urheberrecht benötigen.

Wir wünschen viel Freude beim (Wieder-)Erkunden der neuen Homepage und freuen uns über Rückmeldungen, Anregungen etc.!

Liebe Grüße vom hum.at-Team
Melanie Bilek & Dorith Knitel

■ **magazin_24**

In der Beilage finden Sie die aktuelle Ausgabe des magazin_24 – Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Knowing is not enough, we must apply.

Willing is not enough, we must do.

(Bruce Lee)

Mit herzlichen Grüßen

